



WVerrech

Die Lösung für Factoring und Verrechnungstellen

Mit unserer Software erledigen Sie das gesamte Debitorenmanagement, von der Rechnungserstellung über Lastschriften bis zur Übergabe an das Inkasso bei Nichtzahlung.

Real-Soft Informatik GmbH
www.Real-Soft.de
RSinformatik@Real-Soft.de

- ✓ *Kompetent*
- ✓ *zuverlässig*
- ✓ *flexibel !!!*



Wverrech

Sie wollen für Ihre Kunden die Fakturierung übernehmen?

Mit unserer Software erledigen Sie das gesamte Debitorenmanagement, von der Rechnungserstellung über Lastschriften bis zur Übergabe an das Inkasso bei Nichtzahlung

Unser **Wverrech** Programm ist eine Anwendung die es Ihnen ermöglicht, analog zu einer „Verrechnungsstelle“ alle Stufen der Fakturierung und des Debitorenmanagements Ihrer Kunden zu verwalten. Durch den modularen Aufbau und die flexible Parametrisierung können Sie für unterschiedliche Kunden auch diverse Einstiegsmöglichkeiten ermöglichen; angefangen bei Rechnungsdaten anhand derer Sie von schon mit der Rechnungserstellung starten, oder mit vom Kunden gelieferten fertigen Rechnungen bei denen Sie, nach einem optionalen Lastschriftenverfahren nur noch die Offene Posten Verwaltung übernehmen.

Hierzu werden folgende Grundschritte vom Programm zur Verfügung gestellt.

1. Import von Rechnungsdaten und Rechnungserstellung
2. Rechnungsversand
3. Import von fertigen Rechnungen mit optionalen Versand
4. Bankeinzugsdatei für die Lastschriften erstellen
5. Kontoauszüge verwalten (Zahlungseingänge und Rücklastschriften verbuchen)
6. Offene Posten verwalten (Mahnungen, Erstattungen, etc.)
7. Übergabe ans Inkassoprogramm bei Nichtzahlung

- ✓ *Kompetent*
- ✓ *zuverlässig*
- ✓ *flexibel !!!*

WVERRECH

Kurzbeschreibung

Unser *Wverrech* Programm ist eine Anwendung die es Ihnen ermöglicht, analog zu einer „Verrechnungsstelle“ alle Stufen der Fakturierung und des Debitorenmanagements Ihrer Kunden zu verwalten. Durch den modularen Aufbau und die flexible Parametrisierung können Sie für unterschiedliche Kunden auch diverse Einstiegsmöglichkeiten ermöglichen; angefangen bei Rechnungsdaten anhand derer Sie von schon mit der Rechnungserstellung starten, oder mit vom Kunden gelieferten fertigen Rechnungen bei denen Sie, nach einem optionalen Lastschriftenverfahren nur noch die Offene Posten Verwaltung übernehmen.

1. Einstellungen

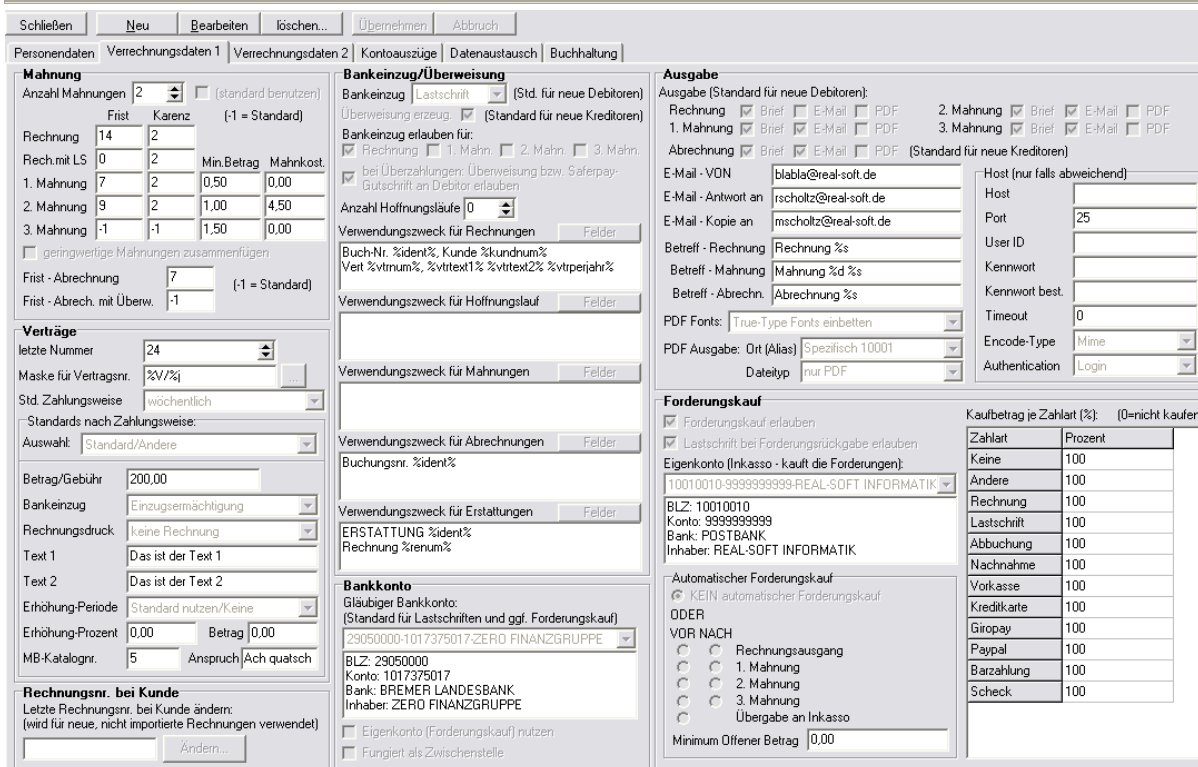
Das Programm beinhaltet mehrere Hilfstabellen, wie Sachbearbeiter, Ortsbuch, Bankenverzeichnis, Anreden, Sprachen, Rechtsformen, Bankkonten, E-Mail Server, etc. Einige sind schon ausgefüllt, andere müssen nach Bedarf ausgefüllt werden.

Zusätzlich hat das Programm globale Einstellung unter „Firmenstammdaten“. Hier sind Standardwerte und Voreinstellungen eingetragen, die überall bzw. für alle Kunden gelten.

Die meisten Einstellungen aber sind auf der „Gläubiger“-Ebene. Jeder Kunde (versteht sich jeder Rechnung-Emittent) ist im Programm ein „Gläubiger“ (der Name Gläubiger steht im Zusammenhang mit WinkPC, historisch musste jeder Kunde auch ein Gläubiger sein, das muss jetzt nicht mehr sein).

- ✓ *Kompetent*
- ✓ *zuverlässig*
- ✓ *flexibel !!!*

Der Pionier der Inkassosoftware



Gläubiger-Einstellungen

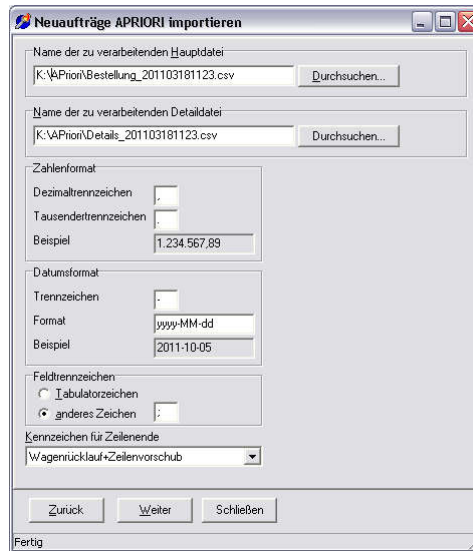
Für jeden Gläubiger werden mehrere Einstellungen vorgenommen die besagen, wie die Rechnungen erstellt werden sollen (Fristen, Textbausteine, etc.), wie diese importiert werden sollen, wie die Kontoauszüge gelesen werden sollen, Verwendungszwecke für Bankdateien, Buchhaltungskonten, etc. Das ist das wichtigste Einstellungsfenster, und verwaltet fast alle automatische Vorgänge später.

2. Rechnungserstellung

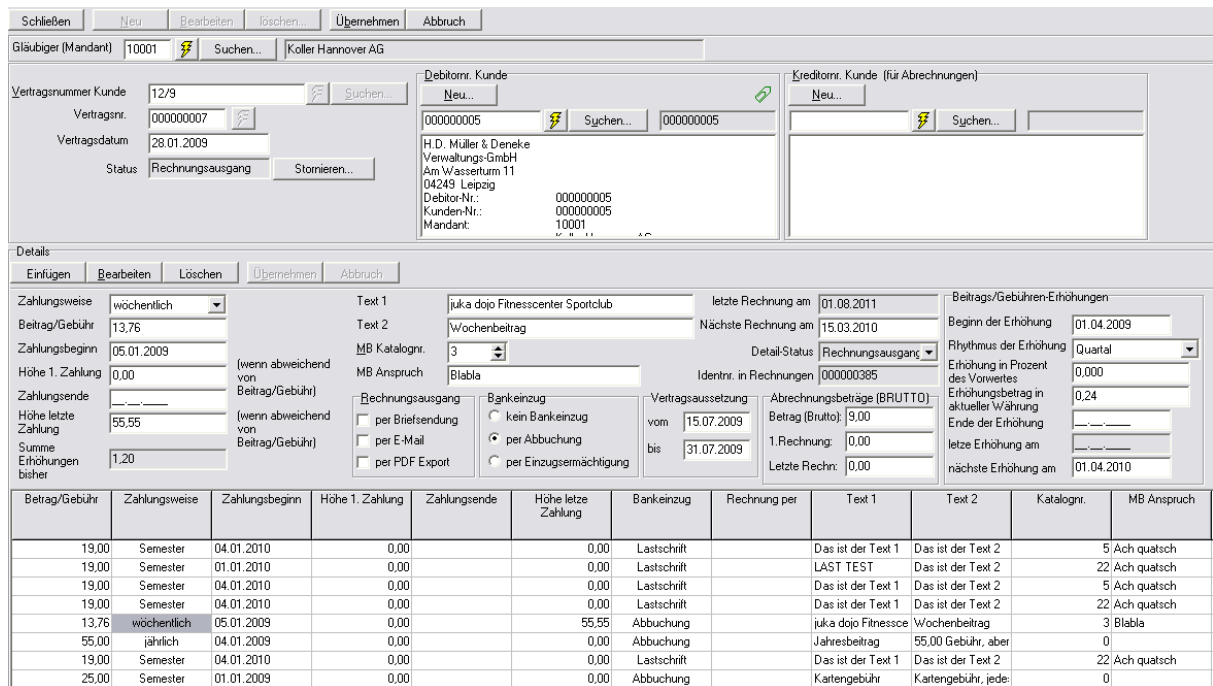
Es gibt drei Mögliche Wege, eine Rechnung zu erstellen.

- a. **Per Hand** – man kann eine Rechnung per Hand erstellen, und alle Werte eingeben. Wird selten genutzt, ist aber für Spezialfälle praktisch.
- b. **Importieren** – man kann Rechnungen aus einer CSV-Datei (oder zwei CSV-Dateien, eine für die Details/Artikel) importieren. Normalerweise lagern die Debitoren-Daten auch in derselben Datei, das muss aber nicht sein. Eine Beschreibung der möglichen und benötigten Felder ist dabei (WVerrech_Schnittstelle.doc).

- ✓ *Kompetent*
- ✓ *zuverlässig*
- ✓ *flexibel !!!*



- c. **Aus Verträgen generieren** – das Programm erlaubt auch, „Verträge“ zu definieren. Das sind wiederholende Beträge die Rechnungen erzeugen (zum Beispiel monatlich, wöchentlich, jährlich, etc.) Wenn man die Aktion „Rechnungen aus Verträgen generieren“ starten, werden alle fälligen Verträge abgerechnet, und die entsprechenden Rechnungen generiert.



Betrag/Gebühr	Zahlungsweise	Zahlungsbeginn	Höhe 1. Zahlung	Zahlungsende	Höhe letzte Zahlung	Bankinzug	Rechnung per	Text 1	Text 2	Katalognr.	MB Anspruch
19,00	Semester	04.01.2010	0,00		0,00	Lastschrift		Das ist der Text 1	Das ist der Text 2		5 Ach quatsch
19,00	Semester	01.01.2010	0,00		0,00	Lastschrift		LAST TEST	Das ist der Text 2		22 Ach quatsch
19,00	Semester	04.01.2010	0,00		0,00	Lastschrift		Das ist der Text 1	Das ist der Text 2		5 Ach quatsch
19,00	Semester	04.01.2010	0,00		0,00	Lastschrift		Das ist der Text 1	Das ist der Text 2		22 Ach quatsch
13,76	wöchentlich	05.01.2009	0,00		55,55	Abbuchung		juka dojo Fitnessce	Wochenbeitrag		3 Blabla
55,00	jährlich	04.01.2009	0,00		0,00	Abbuchung		Jahresbeitrag	55,00 Gebühr, aber		0
19,00	Semester	04.01.2010	0,00		0,00	Lastschrift		Das ist der Text 1	Das ist der Text 2		22 Ach quatsch
25,00	Semester	01.01.2009	0,00		0,00	Abbuchung		Kartengebühr	Kartengebühr, jede:		0

Vertragsbearbeitung

Verträge können in mehreren Weisen individuell eingestellt werden (Aussetzung, Beitrags erhöhungen, Bankeinzug, etc.) Verträge können auch über CSV-Dateien massenweise importiert werden.

Je nach den Einstellungen im Gläubiger und im Vertrag, kann eine Rechnung in verschiedenen Zuständen generiert werden (nicht versendet, versendet und offen, versendet mit

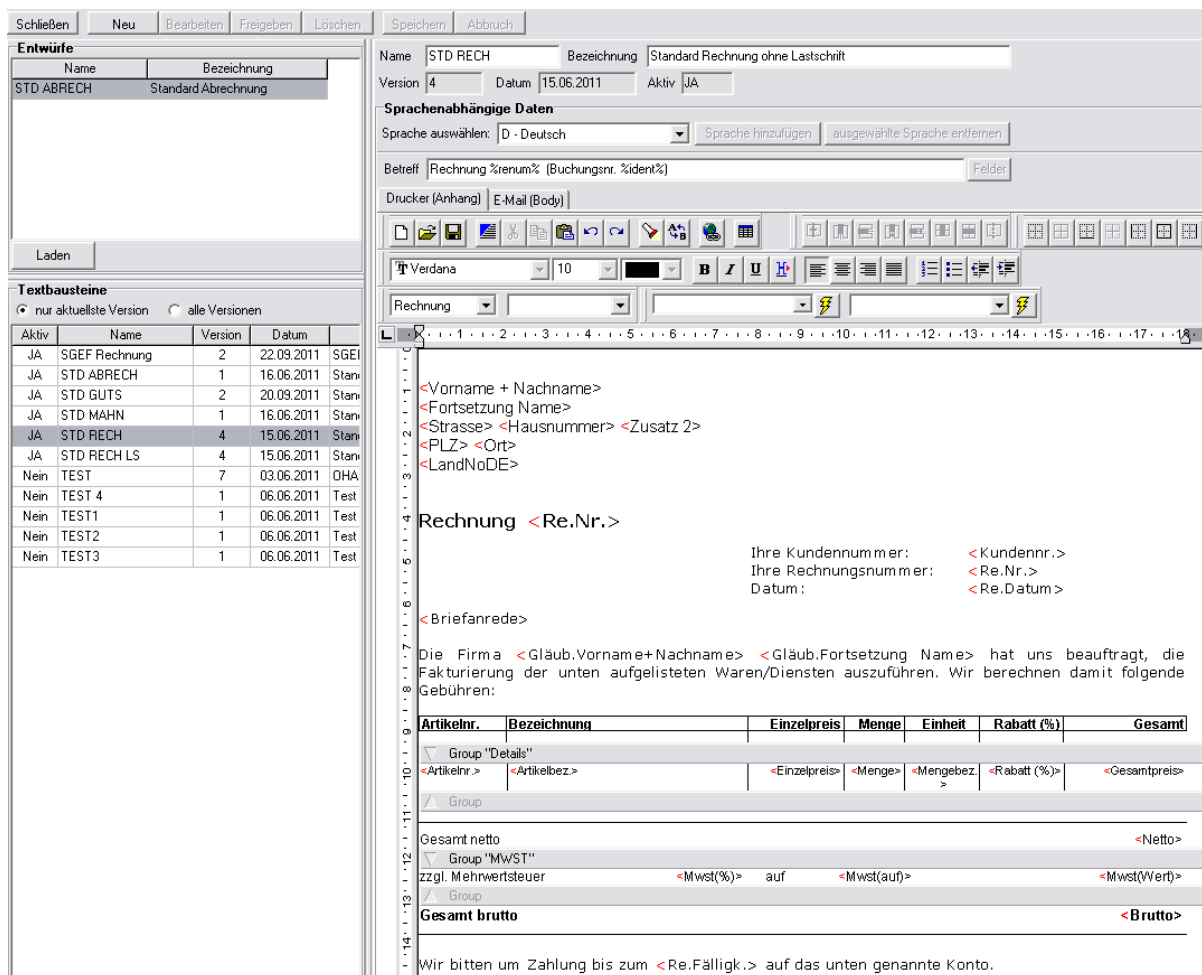
- ✓ *Kompetent*
- ✓ *zuverlässig*
- ✓ *flexibel !!!*

unerledigter Lastschrift, versendet mit erledigter Lastschrift, versendet und bereits gezahlt). Welche der nächsten Schritte eingeleitet werden hängen von diesem Zustand ab.

3. Rechnungsversand

Rechnungen die den Zustand „NICHT versendet“ haben müssen erstmals versendet werden. Der Versand aller Dokumente aus dem Programm kann über drei Wege erfolgen: Brief (Drucker), E-Mail, oder als PDF-Datei. Der richtige Ausgabeweg wird anhand der Gläubiger- und der Debitor-Einstellungen ausgewählt.

Die Dokumente selbst (Rechnungen, Mahnungen, etc) werden durch Textbausteine definiert. Das sind vorgefertigte Schreiben, die nur noch vom Programm ausgefüllt werden müssen. Dies wird mit Platzhaltern gemacht, im Grunde genau wie im WinkPC (die #Fxxx Felder), aber die Felder müssen über ein spezielles Menü eingefügt werden, und werden mit „<>“ Zeichen angezeigt.



Entwürfe

Name	Bezeichnung
STD ABRECH	Standard Abrechnung

Textbausteine

Aktiv	Name	Version	Datum	SGEI
JÄ	SGEF Rechnung	2	22.09.2011	SGEI
JÄ	STD ABRECH	1	16.06.2011	Stam
JÄ	STD GUTS	2	20.09.2011	Stam
JÄ	STD MAHN	1	16.06.2011	Stam
JÄ	STD RECH	4	15.06.2011	Stam
JÄ	STD RECH LS	4	15.06.2011	Stam
Nein	TEST	7	03.06.2011	DHA
Nein	TEST 4	1	06.06.2011	Test
Nein	TEST1	1	06.06.2011	Test
Nein	TEST2	1	06.06.2011	Test
Nein	TEST3	1	06.06.2011	Test

Textbausteinbearbeitung

Name: STD RECH Bezeichnung: Standard Rechnung ohne Lastschrift
 Version: 4 Datum: 15.06.2011 Aktiv: JA

Sprachenabhängige Daten
 Sprache auswählen: D - Deutsch Sprache hinzufügen ausgewählte Sprache entfernen

Betreff: Rechnung %renum% (Buchungsnr. %ident%) Felder

Drucker (Anhang) E-Mail (Body)

Font: Verdana, 10, Bold, Italic, Underline, Color, Background Color, Paragraph, Bullets, Numbering, Indentation, Alignment, Styles, Font Color, Font Size, Font Weight, Font Style, Font Underline, Font Color, Background Color, Paragraph, Bullets, Numbering, Indentation, Alignment, Styles, Font Color, Font Size, Font Weight, Font Style, Font Underline

Rechnung <>

<Vorname + Nachname>
 <Fortsetzung Name>
 <Strasse> <Hausnummer> <Zusatz 2>
 <PLZ> <Ort>
 <LandNoDE>

Rechnung <Re.Nr.>

Ihre Kundennummer: <Kundennr.>
 Ihre Rechnungsnummer: <Re.Nr.>
 Datum: <Re.Datum>

<Briefanrede>

Die Firma <Gläub.Vorname+Nachname> <Gläub.Fortsetzung Name> hat uns beauftragt, die Fakturierung der unten aufgelisteten Waren/Diensten auszuführen. Wir berechnen damit folgende Gebühren:

Artikelnr.	Bezeichnung	Einzelpreis	Menge	Einheit	Rabatt (%)	Gesamt
Group "Details"						
<Artikelnr.>	<Artikelbez.>	<Einzelpreis>	<Menge>	<Mengebez.>	<Rabatt (%)>	<Gesamtpreis>
Group						
Gesamt netto						<Netto>
Group "MWST"						
zzgl. Mehrwertsteuer		<Mwst(%)>	auf	<Mwst(auf)>	<Mwst(Wert)>	
Gesamt brutto						<Brutto>

Wir bitten um Zahlung bis zum <Re.Fällig.> auf das unten genannte Konto.

Textbausteinbearbeitung

Textbausteine haben ein Drucker-Anteil, und ein E-Mail-Anteil. Der Drucker-Anteil wird auch als „Anhang“ bezeichnet, da es auch an alle E-Mails als PDF-Anhang mitgeschickt wird. Der E-Mail-Anteil wird als HTML-Body (E-Mail Körper) genutzt. Textbausteine können zusätzlich verschiedene Sprachen unterstützen.

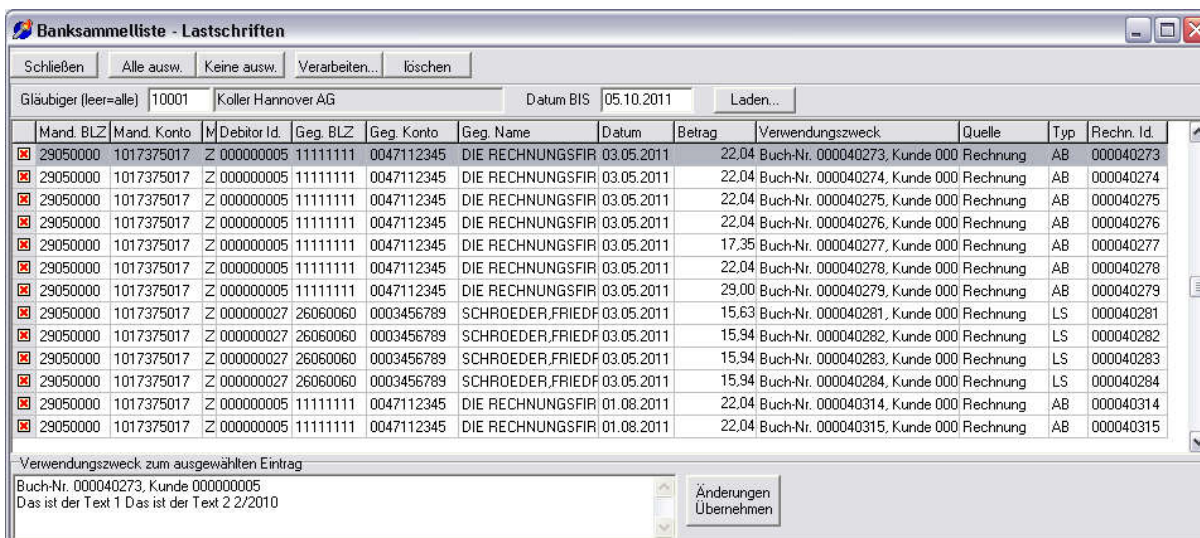
- ✓ *Kompetent*
- ✓ *zuverlässig*
- ✓ *flexibel !!!*

Welche Textbausteine für welche Dokumente genutzt werden sollen wird in den Gläubigerdaten festgelegt. Für den Rechnungsversand gibt es ein Programmpunkt „Rechnungen versenden“, alle nicht versendete Rechnungen werden dann versendet. Beim Versand werden Lastschriften für die entsprechenden Rechnungen erzeugt (in denen Lastschrift eingestellt ist entweder im Debitor oder im Vertrag).

4. Bankeinzugsdatei erstellen

Lastschriften (bzw. Überweisungen) werden automatisch generiert, entweder bei der Entstehung der Rechnung (falls als versendet mit unerledigter Lastschrift importiert/generiert), oder beim Rechnungsversand.

Im Programmpunkt „Lastschriften generieren“ können die fälligen Lastschriften angesehen werden, und im Anschluss als DTAUS-Datei exportiert werden. Beim erfolgreichen Export werden die Rechnungen automatisch als gezahlt ausgebucht.



Mand. BLZ	Mand. Konto	M	Debitor Id.	Geg. BLZ	Geg. Konto	Geg. Name	Datum	Betrag	Verwendungszweck	Quelle	Typ	Rechn. Id.
29050000	1017375017	Z	000000005	11111111	0047112345	DIE RECHNUNGSFIR	03.05.2011	22,04	Buch-Nr. 000040273, Kunde 000 Rechnung	AB	000040273	
29050000	1017375017	Z	000000005	11111111	0047112345	DIE RECHNUNGSFIR	03.05.2011	22,04	Buch-Nr. 000040274, Kunde 000 Rechnung	AB	000040274	
29050000	1017375017	Z	000000005	11111111	0047112345	DIE RECHNUNGSFIR	03.05.2011	22,04	Buch-Nr. 000040275, Kunde 000 Rechnung	AB	000040275	
29050000	1017375017	Z	000000005	11111111	0047112345	DIE RECHNUNGSFIR	03.05.2011	22,04	Buch-Nr. 000040276, Kunde 000 Rechnung	AB	000040276	
29050000	1017375017	Z	000000005	11111111	0047112345	DIE RECHNUNGSFIR	03.05.2011	17,35	Buch-Nr. 000040277, Kunde 000 Rechnung	AB	000040277	
29050000	1017375017	Z	000000005	11111111	0047112345	DIE RECHNUNGSFIR	03.05.2011	22,04	Buch-Nr. 000040278, Kunde 000 Rechnung	AB	000040278	
29050000	1017375017	Z	000000005	11111111	0047112345	DIE RECHNUNGSFIR	03.05.2011	29,00	Buch-Nr. 000040279, Kunde 000 Rechnung	AB	000040279	
29050000	1017375017	Z	000000027	26060060	0003456789	SCHROEDER,FRIEDF	03.05.2011	15,63	Buch-Nr. 000040281, Kunde 000 Rechnung	LS	000040281	
29050000	1017375017	Z	000000027	26060060	0003456789	SCHROEDER,FRIEDF	03.05.2011	15,94	Buch-Nr. 000040282, Kunde 000 Rechnung	LS	000040282	
29050000	1017375017	Z	000000027	26060060	0003456789	SCHROEDER,FRIEDF	03.05.2011	15,94	Buch-Nr. 000040283, Kunde 000 Rechnung	LS	000040283	
29050000	1017375017	Z	000000027	26060060	0003456789	SCHROEDER,FRIEDF	03.05.2011	15,94	Buch-Nr. 000040284, Kunde 000 Rechnung	LS	000040284	
29050000	1017375017	Z	000000005	11111111	0047112345	DIE RECHNUNGSFIR	01.08.2011	22,04	Buch-Nr. 000040314, Kunde 000 Rechnung	AB	000040314	
29050000	1017375017	Z	000000005	11111111	0047112345	DIE RECHNUNGSFIR	01.08.2011	22,04	Buch-Nr. 000040315, Kunde 000 Rechnung	AB	000040315	

Lastschriften generieren

Überweisungen werden in genau derselben Weise verarbeitet (Überweisungen werden für Erstattungen und andere spezifische Zwecke erzeugt).

5. Kontoauszug verwalten

Die Kontoauszüge vom Gläubiger (falls es sein eigenes Konto ist) müssen verarbeitet werden, und alle Einträge müssen verbucht werden. Es gibt drei Möglichkeiten, Buchungen einzugeben.

- a. **Per Hand** – die Buchungen werden einzeln per Hand eingegeben. Das eignet sich für Korrekturen und Spezialfälle. Man kann hier auch alles buchen, auch Buchungen die nichts mit irgendwelchem Bankkonto zu tun haben.

Direktbuchungen eingeben

Buchung zur Liste hinzufügen:

Buchung auf Rechnung Buchung auf Abrechnung Andere Buchungen auf Bankkonto Direktbuchung eingeben

Buchungstyp: 1 - Rechnungsausgang, 2 - Rechnungsstorno, **3 - Zahlungseingang (NICHT Sammellast.)**, 4 - Gutschrift (Eigen/Inkasso), 5 - Gutschrift (Gläubiger), 6 - Zahlungsstorno, 7 - Kosten (Eigen/Inkasso), 8 - Kosten (Gläubiger), A - Forderungskauf, B - Forderungsrückgabe

Rechnung Nr. 288402
Ident. 000001732 Datum 13.08.2009
Betrag 45,00 Offen 45,00
Skonto 0,00 Ziel 13.08.2009
Zahlart Rechnung Status Offen
Fälligk. 27.08.2009 Wvl. 03.09.2009
Gekaufte Ford. ? von:

Debitoren: Ident. 000001460, Christiane Böltzig
Bankkonto: 4 20002 1290 33344 - Fremd NEU hier

Buchungsdaten: Buchungsart Ü - Überweisung, Belegnr A13, Datum 05.10.2011, Betrag 45, Text Zahlungseingang-R000001732, SLV-Nr, RL-Grund

Hinzufügen

ACHTUNG: Zahlungseingänge sollten normalerweise im Programmpunkt "Kontoauszug verbuchen" verbucht werden! Bitte seien Sie SICHER, dass Sie den Saldo des Bankkontos durch diese Buchung nicht falsch setzen!

Buchungsliste:

Konto Soll	Konto Haben	Belegnr.	Datum	Betrag	Buchungstyp	Text	Rech.Id.	Abre.Id.	Buchungsart	SL

Diese individuelle Buchungen setzen EINE Buchung zusammen!
Das bedeutet, sie werden vom Programm als EINE Buchung betrachtet!
Fügen Sie also nur Buchungen zusammen die zueinander gehören.

Verbuchen **Schließen**

Direktbuchungen

- b. **Kontoauszug manuell verbuchen** – die Buchungen zu einem Kontoauszug werden nacheinander eingegeben, und am Ende verbucht. Eignet sich am besten wenn man einen Kontoauszug in Papierform hat.

Kontoauszug verbuchen

BLZ 10010010, Konto 999999999, Bank POSTBANK, Inhaber REAL-SOFT INFORMATIK, Ist Eigenkonto? , Gläubiger 10000, Real-Soft Informatik GmbH, Belegnr. A13

Anfangssaldo -518,93
Endsaldo -566,83

VERBUCHEN **Schließen**

(beim Schließen gehen die bereits eingegebene Buchungen NICHT verloren! Sie können den Kontoauszug später weiter verarbeiten.)

Individuelle Buchungen:

Konto Soll	Konto Haben	Buchungstyp	Betrag	Datum	Text	Buchungsart	Rechnung	Abrechn.
<input type="checkbox"/> 2 10000 000000978	1 10000 000000003	Zahl.Storno	89,90	03.10.2011	Rücklastschrift-R000001234	Rücklastsch.	000001234	
<input type="checkbox"/> 2 10000 000000978	1 10000 000000003	Zahl.Storno	3,00	03.10.2011	Kosten-Rücklastschrift-R000	Rücklastkosten	000001234	
<input type="checkbox"/> 2 20002 000000978	4 20002 8000	Ford.Rückgabe be	92,90	03.10.2011	Rückgabe Rücklastschrift-R	Keine	000001234	
<input type="checkbox"/> 4 10000 8000	2 10000 000000978	Ford.Rückgabe er	92,90	03.10.2011	Rückgabe Rücklastschrift-R	Keine	000001234	
<input type="checkbox"/> 1 10000 000000003	2 10000 000001460	Zahlungseingang	45,00	03.10.2011	Zahlungseingang-R0000017	Überweisung	000001732	
<input type="checkbox"/> 4 20002 8000	2 20002 000001460	Ford.Kauf erhalten	45,00	03.10.2011	Ankauf Zahlungseingang-R	Keine	000001732	
<input type="checkbox"/> 2 10000 000001460	4 10000 8000	Ford.Kauf bezahlt	45,00	03.10.2011	Ankauf Zahlungseingang-R	Keine	000001732	

Neue Buchung hinzufügen: Eingang (Haben) Ausgang (Soll)

Buchungstyp: 1 - Sammellastschrift (Lastschr. in Umlauf), 2 - Forderungsrückgabe, **3 - Zahlungseingang Rechnung**, 4 - Zahlungsstorno Abrechnung, 5 - Diverse/Andere Eingänge

Rechnung Nr., Ident., Datum, Betrag, Offen, Skonto, Ziel, Zahlart, Status, Gekaufte Ford. ? von:

Debitoren: Ident., BLZ, Konto, Bank

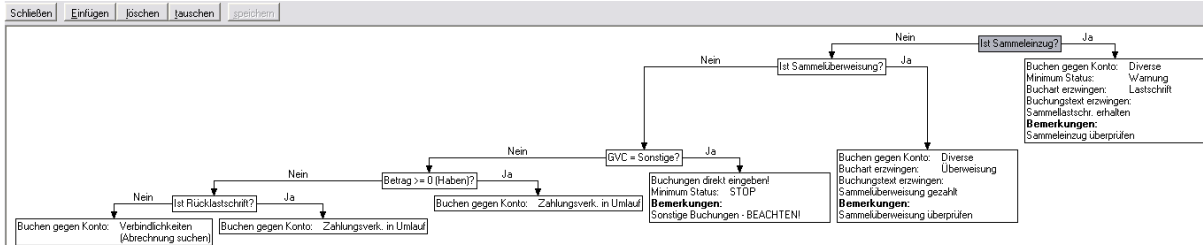
Buchungsdaten: Buchungsart, Datum 03.10.2011, Betrag, Text, SLV-Nr, RL-Grund

Speichern **Abbruch/Neu**

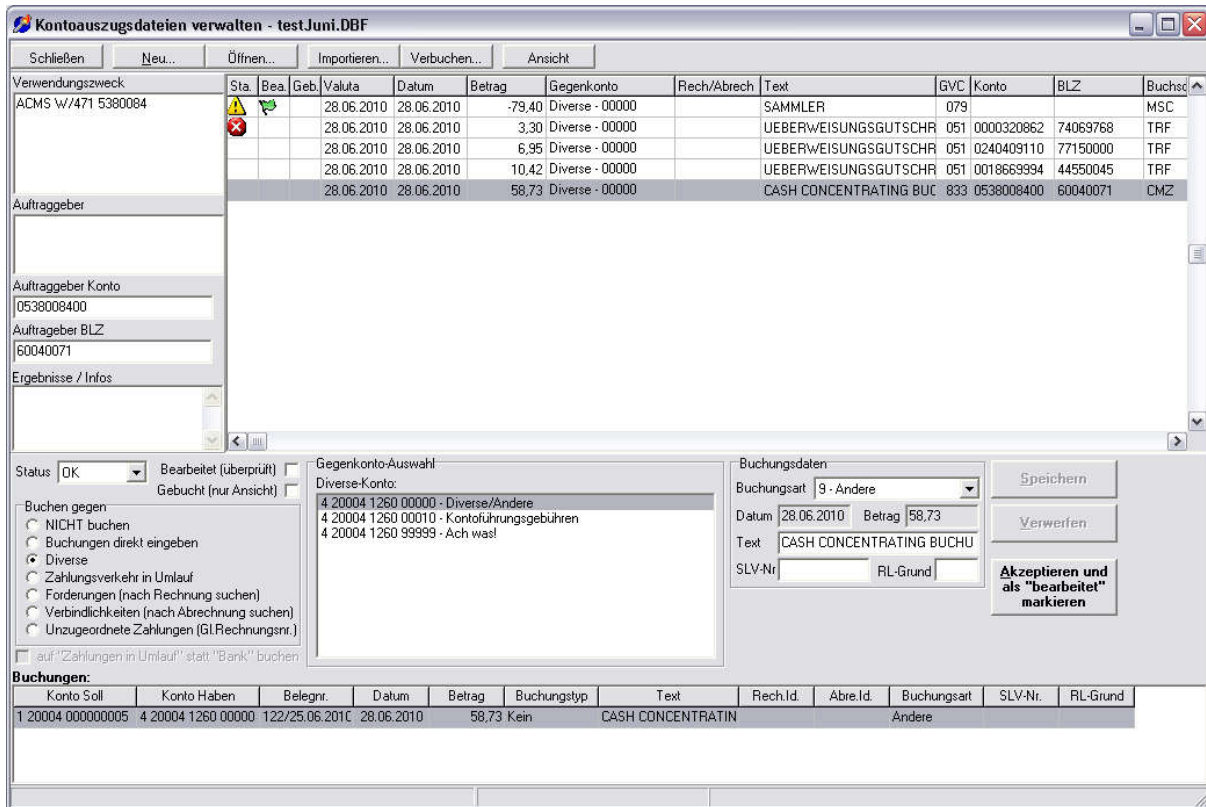
Kontoauszug manuell verbuchen

- ✓ *Kompetent*
- ✓ *zuverlässig*
- ✓ *flexibel !!!*

c. **Kontoauszugsdatei verbuchen** – eine Kontoauszugsdatei (MT940 Format) wird importiert und im „halb-automatischen“ Verfahren verbucht. Dieses Verfahren wird mittels eines Entscheidungsbaums gesteuert, und jeder Eintrag wird mit „Ok“, „Warnung“, oder „Stop“ eingestuft. Alles was eine „Warnung“ enthält muss nochmal überprüft werden, alles was „Stop“ enthält muss per Hand gepflegt werden. Am Ende wird die ganze Datei verbucht.



Entscheidungsbaum



Konto Soll	Konto Haben	Belegnr.	Datum	Betrag	Buchungstyp	Text	Rech.Id.	Abre.Id.	Buchungsart	SLV-Nr.	RL-Grund
1 20004 00000005	4 20004 1260 00000	122/25.06.201C	28.06.2010	58,73	Kein	CASH CONCENTRATIN			Andere		

Kontoauszugsdatei importieren und verarbeiten

Hat eine Rechnung nach einer Zahlung keinen offenen Saldo mehr, wird Sie ausgebucht und ist somit erledigt. Eine Rechnung kann auch wieder eröffnet werden (zum Beispiel durch eine Rücklastschrift). Zusätzlich kann eine Rechnung ÜBERZAHLT werden.

6. Offene Posten verwalten

- ✓ *Kompetent*
- ✓ *zuverlässig*
- ✓ *flexibel !!!*

Jede Rechnung hat eine Fälligkeit, und eine Wiedervorlage (Fälligkeit plus eine Karenz in Tage). Ist diese Wiedervorlage erreicht, und die Rechnung steht immer noch offen, muss diese Rechnung wieder bearbeitet werden.

Im Gläubiger wird eingestellt, wie viele Mahnungen versendet werden bevor diese Rechnung ans Inkasso übergeben wird. Im Programmpunkt „Mahnungen versenden“ werden einfach alle Rechnungen gemahnt, die ihre Wiedervorlage erreicht haben. Dazu wird ein Dokument erzeugt, wie beim Rechnungsversand, mit Textbaustein. Die Rechnung bekommt dann eine neue Wiedervorlage.

Es ist auch möglich, Mahnkosten in die Rechnung bei jeder Mahnung zu buchen, ein Mindestbetrag für Mahnungen festzustellen, und mehrere andere Einstellungsmöglichkeiten.

Es kann auch sein, dass Rechnungen ÜBERZAHLT sind (wegen Retouren, oder Gutschriften, oder einfach falsch überwiesen, etc.). Es gibt ein Programmpunkt „Überzahlungen und Unterzahlungen bearbeiten“, hier können Erstattungen erzeugt werden (Überweisungen), oder Rechnungen ausgebucht werden, oder einfach Listen mit diesen Rechnungen erstellt werden.

7. Übergabe ans Inkassoprogramm

Nachdem die Rechnung gemahnt wurde (nach Gläubigereinstellungen bis zu 3 Mal), und nachdem Sie ihre letzte Wiedervorlage erreicht hat, muss diese Rechnung dann an das Inkasso übertragen werden.

Im Programmpunkt „Übergabe an Inkasso“ werden die Rechnungen angezeigt, ausgewählt und letztendlich in das WINKPC-Programm übergeben. Mehrere Parameter für die neuen Akten können im Gläubiger eingestellt werden (als Voreinstellungen), und für jede Übergabe noch individuell angepasst werden. Sogar Aktenergänzung bei schon vorhandenen Akten für den Debitor ist möglich.

Nachdem diese Rechnungen ins WinkPC eingefügt worden sind, werden die im *WVerrech*-Programm AUSGEBUCHT (mit einer speziellen Buchung), und sind in diesem Programm dann erledigt.



Übergabe an Inkasso - Einstellungen

- ✓ *Kompetent*
- ✓ *zuverlässig*
- ✓ *flexibel !!!*

8. Sonstiges

Der Hauptverlauf einer Rechnung wurde grob erklärt. Für jeden erklärten Schritt gibt es mehrere zusätzliche Optionen und Vorgehensweisen. Das Programm kann auch einiges mehr. Einige Hauptpunkte werden unten genannt (nur genannt, nicht ausführlich erklärt):

- **Kreditoren-Verwaltung** – das Programm kann nicht nur Debitoren, sondern auch Kreditoren verwalten. Statt Rechnungen werden Abrechnungen erzeugt, statt Lastschriften werden Überweisungen erzeugt, etc.
- **Buchhaltung** – jeder Gläubiger hat eine eigene Buchhaltung im Programm (eigener Kontensatz), mit Konten Soll/Haben, etc. Konten für Forderungen, Verbindlichkeiten, Bank, Erlöse, Zahlungsverkehr im Umlauf, etc., sind alle vorhanden. Konten können auch hinzugefügt werden.
- **Forderungskauf** – es ist möglich, Forderungen zu KAUFEN. Das bedeutet, ein Gläubiger im Programm ist eigentlich das Inkassobüro selber, und dieses „kauft“ Rechnungen vom Gläubiger (entweder automatisch bei einigen Rechnungs-Zuständen, oder manuell). Dabei kann ein Prozentsatz der eigentlichen Forderung an dem Gläubiger gezahlt werden, der Rest wird in einem Erlös-Konto verbucht. Der Forderungsaustausch mit dem Gläubiger findet über Lastschriften/Überweisungen statt, und alle Buchungen werden dann entsprechend verwaltet.
- **Saferpay** – es ist eine Saferpay-Schnittstelle eingebaut. Das ist ein Internet-Provider welcher Online-Zahlungen über Kreditkarte, Paypal, etc., verwaltet. Damit sind Kreditkarten-Einzüge auch möglich.
- **Rechnungssignierung** – Rechnungen können signiert per E-Mail versendet werden, über eine eingebaute „Trust-Center“ Schnittstelle.
- **Berichte und Datenexport** – mehrere Ansichtsmöglichkeiten, Exportmöglichkeiten, etc.